



Fachdienst für Integration und Migration



Angebote **Integrationsagentur** 1. Halbjahr 2021

Caritasverband Leverkusen e. V.

Fachdienst für Integration und Migration

Carl-Leverkus-Straße 13

51373 Leverkusen

Liebe Leser/innen, liebe Nutzer/innen unserer Angebote,

auch das 1. Halbjahr 2021 startet unter den Rahmenbedingungen der gegenwärtigen Pandemie und es bleibt somit ein Unsicherheitsfaktor und eine besondere Herausforderung für uns alle.

Integration lebt von menschlicher Begegnung, von Austausch und Dialog, von gemeinsamem Erleben und Lernen.

Wir alle wünschen uns, dass dies bald wieder möglich sein wird. Einige unserer hier beschriebenen Angebote können auch auf digitalem Weg in Anspruch genommen werden. Die meisten setzen jedoch den direkten Kontakt voraus. Alle aufgeführten Gruppenangebote finden unter Einhaltung der jeweils gültigen Coronaschutzverordnung statt.

Begreifen wir „Integration“ auch weiterhin als offenen und beständigen Prozess, der die gesamte Gesellschaft in Bewegung und Erneuerung hält.

Er wird Corona überdauern!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein helles, lichtdurchflutetes neues Jahr bei hoffentlich guter Gesundheit!

Lioba Engels-Barry

Engagiert für geflüchtete Menschen

Integration durch ehrenamtliches Engagement unterstützen

Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen mussten, stehen vor der großen Aufgabe, sich neu zu orientieren und eine neue Existenz aufbauen zu müssen. Um in Deutschland und im speziellen in Leverkusen gut anzukommen, sich zu integrieren und in ihrer Selbstständigkeit gestärkt zu werden, ist eine Begleitung durch Menschen, die schon länger hier leben, sehr wertvoll. Wir freuen uns auf Menschen, die sich hier ehrenamtlich engagieren möchten.

Einige beispielhafte Tätigkeitsfelder sind:

Soziale Patenschaften

- ▶ Hilfestellung bei sozialer Einbindung
- ▶ Knüpfen von sozialen Kontakten, gemeinsame Freizeitaktivitäten

Deutsch lernen

- ▶ Lese- und Sprechübungen
- ▶ Unterstützung bei Hausaufgaben oder dem Nacharbeiten von Unterrichtsstoff aus Schule und Sprachkurs
- ▶ Konversation üben

Jobpatenschaften

- ▶ Erstellen von Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen
- ▶ Entwicklung einer beruflichen Vorstellung
- ▶ Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle

Wohnungssuche

- ▶ Begleitung bei Wohnungsbesichtigungen
- ▶ Hilfestellung bei der Anzeigensuche und bei Telefonaten

Information: Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Regelmäßiges Treffen für Ehrenamtliche im Integrationsbereich

Austausch, Information und Fortbildung

Die Begleitung von Zugewanderten ist eine anspruchsvolle, lohnende und oft bereichernde Aufgabe. Gleichzeitig werfen sich Fragen auf – sowohl zu der ehrenamtlichen Tätigkeit als auch zu den gesellschaftlichen Diskussionen, die in der letzten Zeit immer kontroverser werden. Zudem sind die Aufgaben im Ehrenamt oft sehr komplex.

In diesen regelmäßigen Treffen sind Ehrenamtliche und Interessierte aus dem Integrationsbereich eingeladen, sich auszutauschen, zu informieren und gegebenenfalls fortzubilden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zielgruppe: Interessierte

Termin: jeden ersten Dienstag im Monat, 18 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

In Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn und dem Katholischen Bildungsforum und den Engagementförderinnen Leverkusen

Vielfalt im Ehrenamt – vorurteilsbewusst, kultur- sensibel, diskriminierungs- kritisch

Ein Workshop, der zum Perspektivwechsel einlädt

Wir begegnen im Ehrenamt Menschen verschiedenen Alters, sexueller Orientierung und mit unterschiedlichen sozio-kulturellen Hintergründen. Doch wie gehen wir mit dieser Vielfalt um? Welche Vorurteile begleiten uns, welche gesellschaftlich oder medial geprägten Bilder? Der Workshop regt an zum Perspektivwechsel und der Auseinandersetzung mit eigenen Prägnungen.

Diese Veranstaltung ist ein Baustein im Rahmen der 8-moduligen Fortbildungsreihe „Werkzeugkoffer Ehrenamt“. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Interesse über Herrn Güven Cöcü.

Termin: 20.05.2021, 18.00 – 21.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro

Ort: Caritasverband Leverkusen e. V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

Referent/in: Ute Stahl

Information:
Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Was ist gelebter Islam und wann fängt Extremismus an?

Fortbildung

Der Islam ist so vielfältig wie Muslim/innen selbst. Gelebte Religiosität kann daher verschiedene Formen annehmen und ist keinesfalls statisch, sondern entwickelt sich stetig. Wann gibt es Grund zur Sorge, wenn man Veränderungen an einer Person wahrnimmt und wann wirken Überreaktionen stigmatisierend? Diese und ähnliche Fragen werden hier behandelt.

Zielgruppe:

Ehrenamtliche sowie Interessierte

Termin:

25.02.2021, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Caritasverband Leverkusen e.V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

Referent/in:

Mitarbeiter/innen des Projektes „Wegweiser“ der Standorte Köln und Bergisch Gladbach

Information und Anmeldung:

Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

In Kooperation mit Aktion Neue Nachbarn

Interkulturelle Öffnung

Beratung und Fortbildung für soziale Einrichtungen, Fach- und Regeldienste, Bildungsinstitutionen und Verwaltung

Die Vielfalt unserer Gesellschaft bildet sich nach wie vor nicht immer auf allen Ebenen des öffentlichen Lebens bzw. der Einrichtungen und Institutionen ab. So werden beispielsweise Angebote nicht in gleichem Maße von allen Zielgruppen wahrgenommen und die Struktur der Mitarbeitenden repräsentiert nicht unbedingt die gesellschaftliche Realität. Auch Konzeptionen von Maßnahmen, die Gestaltung und Auswahl von Material und Umgebung spiegeln nicht immer die Vielfalt Leverkusens. Ziel interkultureller Öffnung ist hierbei, Barrieren zu erkennen, ausschließende Strukturen und Mechanismen zu reduzieren und gleichen Zugang zu fördern. Zur Unterstützung von interkulturellen Öffnungsprozessen bietet der Caritasverband Leverkusen mit seinem Fachdienst für Integration und Migration unter anderem folgende Maßnahmen an:

- ▶ Konzeption, Organisation und Durchführung von Fortbildungen zur interkulturellen Sensibilisierung, zu Vielfalt, sowie rassismus- und diskriminierungskritischer Arbeit
- ▶ Vermittlung zu Migrantenselbstorganisationen und zu Referierenden verschiedener fachspezifischer Themen
- ▶ Hilfestellung zur Erweiterung der professionellen Handlungsmöglichkeiten im transkulturellen Kontext (z.B. Konfliktmanagement)
- ▶ Unterstützung bei kultursensibler Elternarbeit

Information:

Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Vermittlung in Elterngesprächen

Wir begleiten Elterngespräche kultursensibel, allparteilich und ressourcenorientiert. Unser Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und alle Beteiligten dabei zu unterstützen, ihre Anliegen konstruktiv und nachvollziehbar vorbringen zu können.

Elterngespräche sind ein wichtiger Baustein der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Schulen mit Familien. Die meisten Elterngespräche gelingen gut und doch kann es vereinzelt zu Situationen kommen, in denen die Gespräche nicht mehr konstruktiv und im Sinne des Kindes zu verlaufen scheinen. Kulturelle und sprachliche Unterschiede wirken oft zusätzlich verunsichernd. Hier bieten wir Unterstützung.

Für Eltern:

- ▶ Wir begleiten Sie bei wichtigen Gesprächen in Schule oder KiTa
- ▶ Wir besprechen vorher mit Ihnen, was Ihnen für das Gespräch wichtig ist und unterstützen Sie dabei, ihre Anliegen im Gespräch vorzubringen
- ▶ Wir helfen bei Bedarf bei Sprachproblemen

Für Kindertageseinrichtungen und Schulen:

- ▶ Unterstützung bei kultur- und sprachsensiblen Elterngesprächen
- ▶ Vermittlung im Konfliktfall

Zielgruppe: Eltern, pädagogisches Fachpersonal, Lehrkräfte

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Kultursensibles und diversitätsbewusstes Arbeiten in pädagogischen Einrichtungen

Teamfortbildung für pädagogisches Fachpersonal

Eltern und Kinder, aber auch pädagogisches Fachpersonal und Bildungseinrichtungen sind geprägt von verschiedenen Erziehungskulturen und stützen ihr Handeln auf spezifische Erziehungsziele und Erziehungsstile.

Die Reflexion der eigenen kulturellen Hintergründe und der Erwerb interkultureller Handlungskompetenzen erleichtern den positiven Umgang mit Vielfalt in der Kindertagesstätte. Mögliche Schwerpunkte der Fortbildung können sein:

- ▶ Diversität und Kultur
- ▶ Reflexion eigener kultureller Prägung; professionelle Fachlichkeit und Kultur
- ▶ Interkulturelle Kompetenz, Unsicherheit und der Umgang mit uneindeutigen Situationen; Perspektivwechsel im Alltag
- ▶ Rollen und Machtasymmetrien
- ▶ Bedeutung von Diskriminierungserfahrung für den pädagogischen Auftrag
- ▶ Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- ▶ Kollektive Erinnerungen; Krieg und die Wirkung von Kolonialismus bis heute
- ▶ Erziehungsstile und Erziehungsziele in verschiedenen Familienkulturen
- ▶ Mehrsprachigkeit fördern
- ▶ Umgang mit Regeln

Die Fortbildung ist interaktiv und orientiert sich an den Anliegen und Bedarfen der jeweiligen Einrichtung.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Termin: Nach Vereinbarung

Ort: Nach Vereinbarung

Referent/in: Ute Stahl

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Gemeinsam nach vorne

Ein Pilotprojekt zur Stärkung der diversitätsbewussten Elternarbeit an der GGS Dönhoffstraße

Das Projekt sucht als übergreifendes Ziel die Stärkung der Chancen auf Bildung und Teilhabe (neu-)zugewanderter Kinder und ihrer Familien. Hierbei steht sowohl die Förderung der Erziehungskompetenz zugewanderter Eltern im neuen sozio-kulturellen Kontext als auch die Stärkung von interkultureller Kompetenz innerhalb der Bildungseinrichtung im Vordergrund. Ein besonderer Fokus liegt auf der Zusammenarbeit mit muttersprachlichen Kulturmittler/innen:

- ▶ Begleitung/Unterstützung der Einschulungsphase
- ▶ Begleitung/Unterstützung von Elternabenden
- ▶ Begleitung/Unterstützung von Elternsprechtagen bzw. individuellen Elterngesprächen
- ▶ Anbindung neuer Eltern an das Elterncafé der Schule
- ▶ Durchführung einer wöchentlichen Elternsprechstunde

Bei all diesen Tätigkeiten geht es um die Herausbildung und Stärkung einer vertrauensvollen Basis für die weitere Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Zielgruppe: Eltern und pädagogische Fachkräfte der GGS und OGS Dönhoffstraße

Zeitraum: Januar – November 2021

Ort: GGS/OGS Dönhoffstraße, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Gemeinsam aktiv das Kita-Leben mitgestalten

Ein Angebot für die Eltern der städtischen Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum Nobelstraße

Alle interessierten Eltern der Einrichtung sind eingeladen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, untereinander Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und zusammen aktiv zu werden. Neben dem Austausch zu aktuellen Themen wie Herausforderungen des Familienalltags, Erziehungsfragen, Kindergesundheit etc. wird ein weiterer Schwerpunkt das gemeinsame Gestalten kleinerer Aktionen innerhalb der Einrichtung sein. Entsprechend werden wir durch regelmäßige, unterschiedliche Angebote die besonderen Stärken und Fähigkeiten der Eltern in den Alltag der Kita einbinden, um die vorhandene Vielfalt in der Tageseinrichtung für alle noch sichtbarer und erlebbarer werden zu lassen.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin: 1 x pro Woche, der Starttermin wird noch bekannt gegeben

Ort: Städtische Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum, Nobelstraße 33c, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Carola Pfeuffer

Information: Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608 oder carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Vielfältig unterwegs im schulischen Alltag

Veranstaltungen für Lehrkräfte und Schüler/innen

Vielfalt ist Normalität an Leverkusener Schulen. Für Schülerinnen und Schüler prägt sie den Alltag genauso wie für Lehrkräfte. Sie bietet eine Erweiterung der Erfahrungswelten und immer wieder den Wechsel von Perspektiven. Gleichzeitig spiegeln sich im Lebensraum Schule gesellschaftliche Prozesse und Strukturen von Ungleichheit und Diskriminierung wider – auf dem Pausenhof ebenso wie in politischen, ethischen und religiösen Debatten – gerahmt von einem Schulsystem und einer Lerntradition, in der sich manche Menschen weniger wiederfinden als andere. So ist auch Schule immer wieder auf allen Ebenen gefragt, sich damit auseinanderzusetzen, wie sie Zugänge schafft, wie sie soziales Miteinander ebenso reflektiert und bewusst gestaltet wie den Unterricht.

Gerne bieten wir für Schulen verschiedene, auf Ihre Bedarfe abgestimmte Angebote an:

- ▶ Vielfalt viel wert! Diskriminierung erkennen, gestärkt handeln – Workshops für Schüler/innen
- ▶ Theaterworkshops für Schüler/innen zum Beispiel im Rahmen von Projekttagen oder -wochen
- ▶ Fachgespräche, Austausch, Beratung auch im Einzelfall für Lehrkräfte
- ▶ Vermittlung von Referent/innen für Vorträge oder Workshops zu verschiedenen Themen rund um rassistuskritisches Arbeiten, Diskriminierung und Diversität
- ▶ Reflexion der Elternarbeit an Ihrer Schule; Begleitung von Konfliktgesprächen

Zielgruppe: Schüler/innen und Lehrer/innen

Termine: Nach Vereinbarung

Ort: In Ihrer Schule

Information: Malin Schumacher,
Tel.: 0214/85542-607,
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de oder
Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604,
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Im Rahmen der Kampagne vielfalt. viel wert.

Vielfalt. viel wert. Diskriminierung erkennen! Gestärkt handeln!

Workshop zur Sensibilisierung im Umgang mit Vielfalt

Diskriminierung ist tief in gesellschaftlichen Strukturen verankert und wird damit stetig bewusst oder unbewusst von Personen, Institutionen und bürokratischen Strukturen reproduziert. Unser Anliegen ist, diese Strukturen sichtbar, besprechbar und gestaltbar zu machen. Dazu gehört auch, Diskriminierungen wahrzunehmen und zu benennen.

Um hier einen Schritt näher zu kommen, führen wir an Schulen Workshops durch, in denen wir mit interaktiven Methoden aus der Anti-Bias-Arbeit, der politischen Bildungsarbeit sowie der Theaterpädagogik arbeiten. Mithilfe von Fotos, Werbung und Alltagssituationen orientieren wir uns inhaltlich an der Lebenswelt der Jugendlichen.

Die Workshops werden immer von zwei Personen gestaltet, damit die Teilnehmenden phasenweise anhand ihrer Diskriminierungserfah-

rung in Kleingruppen aufgeteilt und begleitet werden können. Damit haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich in einem geschützten Rahmen über ihre eigenen Erfahrungen und Fragen auszutauschen.

Unsere Ziele sind:

- ▶ Vielfalt wertschätzen
- ▶ Diskriminierende Strukturen erkennen
- ▶ Rassismus im Alltag identifizieren
- ▶ Eigene Haltungen reflektieren
- ▶ Neue Verhaltensweisen ausprobieren
- ▶ Stärkung von Empathie
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse

Termin: Nach Absprache

Zeitlicher Rahmen: 3 - 6 Stunden, nach Absprache sind auch mehrtägige Workshops möglich

Referent/in: Anas Antifa und Malin Schumacher

Information: Malin Schumacher,
Tel. 0214/85542-607,
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Im Rahmen der Kampagne vielfalt. viel wert.

Sprache schafft Wirklichkeit: Workshop zum Einüben eines rassismuskritischen Sprachge- brauchs

**Eine Veranstaltung im Rahmen der interna-
tionalen Wochen gegen Rassismus „Solida-
rität.Grenzenlos“**

Welche Bilder habe ich gelernt und mit welcher Perspektive schaue ich auf die Welt, die mein Denken beeinflussen und zu Diskriminierungen führen können?

Aber was genau ist Diskriminierung? Wer spricht in unserer Gesellschaft und wer wird gehört? Wer definiert, was verletzend und ausgrenzend ist und was nicht?

Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil verschiedener Diskriminierungsformen:

- ▶ Wie werden ausgrenzende und rassistische Bilder sprachlich reproduziert, verfestigt und legitimiert?
- ▶ Welches Wissen wird transportiert?
- ▶ Wie sieht eine diskriminierungssensible Sprache aus?

Die Teilnehmer/innen haben in diesem Tagesworkshop die Gelegenheit und Muße, sich mit diesen Fragestellungen interaktiv auseinanderzusetzen.

Zielgruppe: Interessierte, die selbst keine Rassismuserfahrungen machen.

Termin: Samstag, 20.03.2021, 10.00 – 16.30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des Caritasverbandes, Bergische Landstr. 80, Leverkusen-Schlebusch

Referent/in: Ilka Simon/AntiDiskriminierungsbüro (ADB) Köln – Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

Information: Lioba Engels-Barry,
Tel. 0214/85542-602 oder
lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Lebende Bibliothek

Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft werden sich als Bücher zur Verfügung stellen

Das Konzept der lebenden Bibliothek ist so einfach wie originell: Es beschreibt eine spezielle Veranstaltungsform, die tatsächlich wie eine herkömmliche Bibliothek aufgebaut ist. Nur werden in ihr Menschen zu Büchern, die sich den Fragen der Leserinnen und Leser stellen und in einem Vieraugengespräch von Erlebnissen und Erfahrungen aus ihrem Leben erzählen.

Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Geschichte, mit unterschiedlichen Berufen, Hobbies oder Weltanschauungen – also Menschen, die im Alltag oftmals unter Stereotypen und Vorurteilen zu leiden haben – stellen sich für die Veranstaltung als Buch und damit den Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung.

Ziel des Projektes ist, die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt in moderner Form für jeden persönlich erlebbar zu machen, dabei unterschiedlichste Menschen in Kontakt zu bringen und aktiv Stereotype und Vorurteile abzubauen. Die lebende Bibliothek bietet Informationen aus erster Hand, ist für alle Altersklassen geeignet und lässt sich in verschiedenen Kontexten einsetzen.

Wir werden in Kooperation mit dem Katholisches Bildungsforum Leverkusen und dem Caritasverband Bonn, wo das Projekt lebende Bibliothek verortet ist, der Frage „Was trägt mich im Leben“ nachgehen.

Termin: 16.04.2021, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Katholisches Bildungsforum,
Manforter Straße 186, Leverkusen-Wiesdorf

Information:
Piera-Angela Girardi-Junggeburth,
Tel. 0176/15005143 oder
angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

In Kooperation mit Aktion Neue Nachbarn, die lebende Bibliothek und Katholisches Bildungsforum

Elterntreff in Wiesdorf

Ein Informations- und Kommunikationsangebot für Eltern der GGS Dönhoffstraße

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen: Ein Austausch rund um die Themen Schulalltag, Familie, und Erziehung. Hier können neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Gleichzeitig werden Informationen und thematische Impulse zu relevanten Themen gegeben.

- ▶ Grundschule und OGS - wie begleite ich meine Kinder beim Lernen?
- ▶ Erziehung in verschiedenen Kulturen
- ▶ Medienalltag – wie leben wir das in unserer Familie?
- ▶

Das Angebot wird durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten ergänzt.

Zielgruppe: Eltern von Schüler/innen der GGS Dönhoffstraße

Termin: dienstags, 8.30 – 10.00 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Hala Demir und Yvonne Kunz

Information: Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608 oder carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Vielfalt. viel wert.

Diversity praktisch erleben – für ein gesellschaftliches Miteinander auf Augenhöhe

Kultur und Kunst schaffen Räume des gemeinsamen Erlebens

Mit diesem Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln möchten wir für ein positives Verständnis von Vielfalt in unserer Gesellschaft werben. Dies soll insbesondere durch eine Kultur der generationsübergreifenden Begegnung unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen geschehen. Hierbei steht die Förderung eines offenen und wertschätzenden Austauschs im interkulturellen und interreligiösen Kontext im Vordergrund.

Möchten Sie gerne an Ihrer Institution ein kreatives Projekt durchführen, wissen aber noch nicht genau wie? Oder haben Sie eine konkrete Idee, es mangelt Ihnen aber an finanziellen Möglichkeiten?

Kommen Sie auf uns zu, wir werden gerne gemeinsam mit Ihnen kreativ und suchen nach Möglichkeiten einer Umsetzung.

Information:

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Alltagskonversation

Sprachtreff „Deutsch im Alltag“

Ein Angebot zum vertiefen vorhandener Sprachkenntnisse und einüben von Gesprächssituationen des Alltags. In einer kleinen Gruppe werden wir Gesprächssituationen aus dem Alltag aufgreifen und einüben. Der Abbau von Unsicherheiten im alltäglichen Sprachgebrauch, Wortschatzerweiterung und der Spaß am Sprechen stehen im Vordergrund dieses Angebotes.

Zielgruppe: Interessierte

Termin: Wird noch bekannt gegeben

Ort: Caritas-Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Carola Pfeuffer

Information:

Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608 oder carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Im Rahmen der Kampagne vielfalt. viel wert.

Nähwerkstatt

Ein Begegnungsangebot mit kreativem Schwerpunkt im Sozialraum Wiesdorf

In gemütlicher Runde wird gemeinsam genäht. Die Nähwerkstatt ist offen für alle Interessierten, mit und ohne Erfahrung. Der Spaß am Nähen, der kreative Austausch und die Freude am gemeinsamen Gestalten stehen im Vordergrund. Unter fachlicher Begleitung wird Nützliches und Schönes für den Eigenbedarf genäht oder Gemeinschaftswerke erstellt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin: mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Adriany Lourenco Soares

Information:

Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608,
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Theaterwerkstatt

Spielerisch die Sprache lernen

Das Angebot richtet sich an Kinder des Offenen Ganztags Wiesdorf. Es stehen der Spracherwerb, der Spaß und das Miteinander im Mittelpunkt. Zudem erproben die Kinder ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Die Kinder lernen spielerisch Grundlagen des Schauspiels kennen, schlüpfen in andere Rollen und entwickeln einzelne Szenen.

Zielgruppe: Kinder der 3. und 4. Klasse

Termin: montags, 15.00 – 15.45 Uhr

Ort: OGS, Dönhoffstraße 94, Leverkusen-Wiesdorf

Referentin: Malin Schumacher

Information:

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607,
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Im Rahmen der Kampagne vielfalt. viel wert.

Im Rahmen der Kampagne vielfalt. viel wert.

Yalla, Zukunft!

Ein diverses Buchprojekt

Eine vielfältige Gesellschaft lebt von vielfältigen Stimmen und Perspektiven, die sich in Diskurse einbringen und damit aktiv zu einer Demokratie beitragen.

In einem kreativen Buchprojekt werden Jugendliche eingeladen, sich mit ihrer Idee von Zukunft auseinanderzusetzen und ihre Stimme einer Öffentlichkeit zugänglich zu machen: Wie wollen wir leben? Welche Werte sind uns wichtig? Was kann jede/r Einzelne machen, um eine Gesellschaft mitzugestalten? Diesen Fragestellungen gehen die Teilnehmer/innen in unterschiedlichen Kreativwerkstätten nach und können sich darüber hinaus in einer Kunstform ausprobieren.

Folgende kreative Workshops können unabhängig voneinander für Gruppen gebucht werden:

- ▶ Theater
- ▶ HipHop
- ▶ Kreatives Schreiben/Poetry-Slam

Die Ergebnisse der inhaltlichen Auseinandersetzung werden im Anschluss in einem professionell illustrierten Buch zusammengestellt.

Wer von den jugendlichen Teilnehmer/innen darüber hinaus noch Lust hat, sich als Redakteur/ in auszuprobieren, ist herzlich eingeladen an den Redaktionssitzungen teilzunehmen und damit bei der Gestaltung des Buchs mitzuwirken.

Nach Fertigstellung wird das Buch in Form von Lesungen einer Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zielgruppe: Jugendliche, Multiplikator/innen, Einrichtungen der Jugend- und Kulturarbeit

Termine: Nach Absprache in Form von Tages- oder Wochenveranstaltungen

Ort: Leverkusen

Referent/in: Künstler/innen der jeweiligen Sparte

Information:

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Das Projekt wird gefördert durch die Rhein-Energie Stiftung Kultur.

Digitales Lernen

Ein Angebot zur Unterstützung des Home-Schoolings von Schulkindern & Jugendlichen in den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete

Das Angebot des „Digitalen Lernens“ ist seit dem vergangenen Herbst erfolgreich angelauten und wird von den Kindern und Jugendlichen begeistert angenommen. Im aktuellen Halbjahr soll es auf die neue Unterkunft Sandstraße ausgeweitet werden. Durch Spendenmittel eingerichtete Laptop-Arbeitsplätze ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen an den drei Standorten nun an jeweils vier Tagen in der Woche, die anfallenden Schularbeiten zu erledigen und sich auch darüber hinaus im Umgang mit entsprechenden (Lern-) Programmen zu erproben. Unterstützt werden sie dabei durch Honorarkräfte, welche sowohl technische Fragen klären können als auch inhaltliche Hilfestellung leisten. Insbesondere in Zeiten vereinzelter Schulschließungen sollen die teilnehmenden Kinder und Jugendliche auf diese Weise in ihrem Lernen besser unterstützt und begleitet werden können.

Zielgruppe: In den Unterkünften lebende Schulkinder und Jugendliche

Ort: Unterkunft Josefstraße 10/Unterkunft Heinrich-Claes-Straße 33/Unterkunft Sandstraße 69

Termine: Mo., Di., Do., Fr., jeweils von 16.00 – 19.00 Uhr

Information:

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

Unterstützung von Geflüchteten durch geschulte Multiplikatorinnen mit Zuwanderungsgeschichte

Menschen, die selber zugewandert sind, seit Jahren in Leverkusen leben und hier ihr Leben aufgebaut haben, verfügen über viele Erfahrungen, die neu Zugewanderte nun ebenfalls machen: Sprache lernen, die Kinder in ihrem Bildungsweg unterstützen, ein soziales Netz aufbauen und das eigene Leben im neuen Umfeld gestalten. Zudem können sie „Kulturmittler/innen“ sein an Stellen, an denen sich Irritationen auf tun, wo sich die neue Umgebung nicht von selbst erschließt, wo Reibungen entstehen mit Institutionen, Werten und Normen. Sie können sowohl die Familien, wie auch Institutionen dabei unterstützen, die Perspektive des Gegenübers kennenzulernen und Missverständnisse aufzulösen.

Das Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“ möchte neu Zugewanderten einen geschützten Raum geben, um Fragen stellen zu können, erfahrene Irritationen zu äußern, Wünsche und Ziele zu formulieren und eine Orientierung im neuen Lebensumfeld zu finden. In Form von muttersprachlich angeleiteten Gesprächskreisen und Einzelgesprächen werden beispielsweise die folgenden Themen besprochen:

I. Schwerpunkt: Alltagspraxis

- ▶ Sicherheit, Freiheit, Einsamkeit, Verlust von Job und Status, neue Möglichkeiten ... – Mein Leben in Deutschland
- ▶ Wohnung, Nachbarschaft, Stadtteil – Orientierung im Sozialraum
- ▶ Gleichberechtigung – was bedeutet das für unsere Familie?
- ▶ Religion leben in Leverkusen - Feste, Re-

geln und Traditionen in einem neuen Umfeld

- ▶ Leben in zwei Realitäten - der Kontakt zur Familie in der Ferne
- ▶ Freizeit, Freude und Entspannung – was ist möglich in Leverkusen und Umgebung

II. Schwerpunkt: Familie und Kinder

- ▶ Erziehung in verschiedenen Kulturen
- ▶ Warum spielen die da so viel - Mein Kind im Kindergarten
- ▶ Grundschule und OGS - Wie begleite ich meine Kinder beim Lernen?
- ▶ Viele Wege führen zum Ziel – Schulformen und Bildungswege
- ▶ Das Recht auf gewaltfreie Erziehung – wie leben wir das in unserer Familie?

Die Angebote finden in Manfort, Steinbüchel und Schlebusch statt. Zudem besuchen die Multiplikatorinnen Familien im gesamten Stadtgebiet und begleiten sie gegebenenfalls zum Beispiel zu Elterngesprächen und zu Angeboten im jeweiligen Sozialraum. Dabei verfolgen die Multiplikatorinnen aus eigener Erfahrung und Überzeugung heraus stets das Ziel, die Teilnehmenden zu stärken und in ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen.

Zielgruppe: Geflüchtete Menschen mit den Muttersprachen: Kurdisch, Arabisch, Farsi und Dari

Termin und Ort: Nach telefonischer Absprache

Information: Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Professionelles Handeln in der Arbeit als Multiplikatorin

Schulung und Austausch für Multiplikatorinnen im Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

Die Multiplikatorinnen im Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“ nehmen vielfältige Aufgaben mit Geflüchteten wahr, die eine bestimmte Grundhaltung erfordern, Fachwissen aus verschiedenen Bereichen, Empathie mit den Menschen und gleichzeitig die Fähigkeit, sich abgrenzen zu können. Hierbei werden sie im Fachdienst für Integration und Migration seit mehr als drei Jahren systematisch begleitet. In monatlichen Treffen und in Einzelgesprächen besteht kontinuierlich die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren, Organisatorisches abzustimmen und sich neue Inhalte für die Arbeit zu erschließen. Wichtig sind zudem regelmäßige Fallbesprechungen und der Austausch mit den Kolleginnen, der sich immer wieder sehr konstruktiv gestaltet.

Zielgruppe: Multiplikatorinnen aus dem Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

Termin: monatlich

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Meine Kinder beim Digitalen Lernen begleiten

Beratung für Eltern zum Thema Medien-nutzung und Distanzlernen; bei Bedarf mit Sprach- und Kulturmittlung

Digitales Lernen ist während Corona-Zeiten noch einmal neu in den Fokus gelangt und wird voraussichtlich auch in Zukunft ein fester Bestandteil schulischer Bildung sein. Doch wie können Eltern ihre Kinder dabei unterstützen? Welche technischen und auch pädagogischen Fragen ergeben sich für die Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder in unterschiedlichen Altersstufen?

In Einzelterminen schauen wir uns mit den Müttern und Vätern die Homepage der entsprechenden Schulen und häufig verwendete Lernapps wie Anton an und bieten gleichzeitig einen Rahmen, sich auch über die pädagogischen Bedarfe des einzelnen Kindes auszutauschen.

Bei Bedarf werden die Gespräche von einer arabisch-, kurdisch oder persischsprachigen Multiplikatorin begleitet.

Zielgruppe: Eltern

Termine: nach Vereinbarung

Ort: Caritasverband Leverkusen e. V., Carl-Leverkus-Straße 13, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de, Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608 oder carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Filmvorführung „Taxi Teheran“

mit anschließendem Gespräch zur aktuellen Situation im Iran

Ein Taxi fährt durch die lebhaften Straßen Teherans. Die wechselnden Fahrgäste erzählen freimütig, was sie umtreibt: Ein Raubkopierer vertickt die neueste Staffel von „The Walking Dead“ und Filme von Woody Allen, zwei alte Frauen wollen Goldfische in einer offenen Glas-kugel transportieren und ein vorlautes kleines Mädchen erklärt seinen Anspruch auf Frappuccino.

Mit viel Herz und Humor zeichnet Regisseur Jafar Panahi ein liebevolles Porträt der Menschen in seiner Heimat und schafft damit einen hoffnungsvollen Kontrast zu den üblichen negativen Nachrichtenmeldungen. Das Roadmovie ist ungemein lebensfroh, kurzweilig und witzig. Zugleich zeigt der Berlinale-Gewinner 2015, was Kino selbst unter ärgsten Restriktionen vermag.

Zielgruppe: Interessierte

Termin: 10.03.2021, 19.00 Uhr

Ort: Kommunales Kino, Am Büchelter Hof 9, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Negin Karoei

Information und Anmeldung:

Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505
oder gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

In Kooperation mit der iranischen Gemeinde Leverkusen, dem Kommunalen Kino Leverkusen, dem Integrationsrat der Stadt Leverkusen, dem Kommunalen Integrationszentrum Leverkusen, der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, dem AWO Kreisverband Leverkusen und dem Flüchtlingsrat Leverkusen.

Teilnahme an der Rettungskette für Menschenrechte

Gemeinsam gegen das Sterben im Mittelmeer

Zusammen mit den lokalen Akteur/innen der Integrationsarbeit möchten wir die Initiator/innen des Aufrufs unterstützen und beteiligen uns an einer Menschenkette von Norddeutschland nach Italien. #HandinHand# möchten wir ein Zeichen für Menschlichkeit, Menschenrechte und gegen das Sterben im Mittelmeer setzen.

Die Route führt von Hamburg, Hannover, Bielefeld, Dortmund, Leverkusen, Köln, Koblenz, Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, Ulm, weiter nach Österreich und Italien.

Wir laden herzlichst alle Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen ein, sich der Menschenkette anzuschließen.

Zielgruppe: Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen

Termin: Samstag, 24.04.2021

Ort: Leverkusen, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Information:

Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Wir kooperieren mit folgenden Institutionen:



Sie erreichen uns:

Caritasverband Leverkusen e. V.

Fachdienst für Integration und Migration

Carl-Leverkus-Straße 13

51373 Leverkusen

Tel. 0214/85542-600

Fax 0214/85542-650

Fachdienstleiterin

Lioba Engels-Barry

Tel. 0214/85542-602

lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Sekretariat

Nicole Rösgen

Tel. 0214/85542-600

nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 9.00 - 13.00 Uhr

und nach Absprache

www.caritas-leverkusen.de